



In Erinnerung an

**Liesel Goltermann**  
Yogalehrerin BDY/EYU

## Der Weg war ihr Ziel...

**„Ich tue das, was zu tun ist, und hierfür bin ich immer auf dem Weg“** war eine der Lebensphilosophien von Liesel Goltermann. Und wer ihr begegnen wollte, musste sich selbst ebenfalls auf den Weg machen.

Die gebürtige Berlinerin absolvierte nach einem Chemiestudium in Berlin ein weiteres Studium in Sport und Biologie an der Universität in Innsbruck. Danach war sie als diplomierte Sport- und Gymnastiklehrerin tätig. Inspiriert durch Ihren Lehrer Andre van Lysebeth sowie der intensiven Auseinandersetzung mit dessen Anliegen, Yoga für die Menschen im Westen zugänglich zu machen, gründete Liesel Goltermann das Yoga-Zentrum in Reutlingen (Baden-Württemberg), wo von Beginn an eine hohe Qualität des Unterrichtens an erster Stelle stand. Darüber hinaus leitete Liesel, wie sie liebevoll von ihren Freunden genannt wurde, in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz Yoga-Seminare in unterschiedlichen Einrichtungen wie Yoga-Schulen, Seminarhäusern, Sanatorien und Hotels.

Liesel Goltermann war eine der erfahrensten Yogalehrerinnen unserer Zeit, denn sie war über ein halbes Jahrhundert hinweg als Botschafterin des Yogaweges unterwegs. Ihr Ziel war immer, „Anfänger“ auf den Weg zu bringen. Dabei begeisterte sie durch ihre außergewöhnliche Persönlichkeit und Ausstrahlung. Für viele von uns war Liesel Goltermann Wegweiser und Wegbereiter für das tiefere Verständnis des Yoga.

**„Durch Yoga ist es möglich, größere Zusammenhänge zu erkennen. Dies will ich anderen auf einfache Weise vermitteln“**, erklärte Liesel bei einem Interview im Jahr 2000 anlässlich ihres 90. Geburtstages. Liesel Goltermann verstand es, die Philosophie des ganzheitlichen Yoga den Menschen auf verständliche Weise näherzubringen. Yoga ist Lebenshilfe für den Alltag und soll uns lehren, mit Blick auf die Ewigkeit durch das Leben zu gehen. Yoga ist ein Weg des **Langen Lernens (LLL)**, ein Weg der kleinen Schritte, der es uns ermöglicht, achtsam zu werden, um eigene Erfahrungen zu machen; Erfahrungen, die uns helfen, von Altem loszulassen, um sich Neuem zu öffnen.

Ihre Naturverbundenheit sowie die Liebe zu den Bergen führten Liesel Goltermann auch zurück in die Nähe von Innsbruck (Tirol), wo sie über viele Jahre hinweg ihre beliebten Yoga-Wochen leitete. Dort lehrte sie ihre Yogaschüler immer wieder das Zwiesgespräch mit der Natur und führte sie in Achtsamkeit und Stille in die Berge. **„Yoga ist nichts für bequeme Leute“** sagte sie scherzhaft, jedoch mit ernstem Hintergrund. Denn sie wusste um die Hindernisse auf dem Yogaweg, die uns oftmals erkennen lassen, dass es Zeit ist, umzukehren und den „Weg zur Quelle“ anzutreten.

**„Meine Arbeit hat zwei Füße, und die laufen weiter um die Welt“**, antwortete Liesel Goltermann in einem letzten Interview auf die Frage, warum ihr Wissen über den Yogaweg in keinem Yoga-Buch zu finden ist. Liesel Goltermann liebte Bücher. Vielmehr jedoch liebte sie die Menschen, denen sie begegnen durfte und führte sie, entsprechend der Tradition des Yoga-Sutra, persönlich auf den Yogaweg, der für viele zum Lebensweg wurde.

Gesegnet mit einem wachen Geist ist Liesel Goltermann am 29.03.2010 kurz vor ihrem 100. Geburtstag verstorben, in der Gewissheit, dass ihre „Tradition“ weiter leben wird in den vielen Menschen, die sie durch ihre besondere Ausstrahlung in den Herzen berührt hat sowie überall dort, wo sie persönlich wirkte; denn sie hat Spuren hinterlassen auf ihrem Weg.



Spuren des Yogaweges von Liesel Goltermann  
(Biohotel Schweitzer, Barwies/Tirol)